

Pressemitteilung vom 10.10.2014

PETITION des Industrievereins Sachsen 1828 e.V.

Der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. wird am heutigen Freitag eine Petition an die Bundesregierung senden, in der er die Einstellung der europäischen Sanktionen gegen Russland fordert.

Viele Mitgliedsunternehmen spüren bereits die negativen Auswirkungen der Sanktionen. Vor allem die sächsischen Maschinen- und Automobilbauer sowie Unternehmen der Automobilzulieferindustrie fühlen sich von dieser Entwicklung betroffen.

Sie haben die Wirtschaftsbeziehungen zu Russland in den vergangenen Jahren mühsam aufgebaut und müssen nun erleben, wie sie das gewonnene Vertrauen wieder verlieren. Sie fürchten daher, dass so die aufgebauten Wirtschaftsbeziehungen unwiederbringlich zerstört werden.

„Sanktionen gegenüber Russland bewirken Druck und dieser bewirkt Gegendruck. Das ist nicht nur schädlich für die sächsische, sondern für die gesamte deutsche Wirtschaft“, erklärte Prof. Dr. Hans J. Naumann, Präsident des Vereins.

Als Konsequenz der geschaffenen Situation haben sich laut vertraulicher Information durch russische Führungskräfte zwei Lager in Russland entwickelt: Eine Gruppe, die zukünftig mit China und Asien zusammenarbeiten wird und eine Gruppe, die weiterhin die Zusammenarbeit mit Europa bevorzugt, so Naumann.

„Als Vertreter der sächsischen Industrie fordern wir deshalb die Bundesregierung in einer Petition auf, alles dafür zu tun, die Wirtschaftssanktionen der Europäischen Union gegenüber Russland aufzuheben und Einigungsgespräche zu führen.“, begründet er die Initiative des Industrievereins, die von knapp 60 Unternehmen getragen wird.

Der Industrieverein Sachsen 1828 e.V. mit Sitz in Chemnitz besteht seit 14 Jahren. Er hat 128 Mitglieder, die größtenteils Industrieunternehmen oder industrienahen Gesellschaften sind. Gemeinsam bieten diese über 50.000 Beschäftigten Arbeit und erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von 15 Milliarden Euro.

Weitere Informationen unter www.industrieverein.org, Katrin Hoffmann, Telefon: 0371 802-597, 0170 2426152, E-Mail: katrin.hoffmann@industrieverein.org